

Das Wunder von Osterburg

MTS wird 1. beim DVJ-Schul Cup 2014

Nach dem im vergangenen Jahr erstmalig ein inoffizielles Bundesfinale für die Wettkampfklasse IV in Berlin ausgetragen wurde, hat die DVJ es dieses Jahr erneut geschafft, für die jüngsten Volleyballer ein solches Event in Osterburg zu organisieren.

Als Landessieger im Jahrgang 2001, durfte die Main-Taunus-Schule nach Osterburg (Sachsen-Anhalt) fahren, um sich im 3:3 mit den ganz großen aus Deutschland zu messen. Gespielt wurde ein gemischtes Turnier mit 16 Mannschaften, in dem Mädchen und Jungen Teams gegeneinander antraten. Im ersten Spiel der Vorrunden trafen die MTS-Jungs auf die Mädchen von der Bürgermeister-Ziethen Grundschule aus Berlin. Die sehr großgewachsenen Mädchen konnten nur am Anfang des ersten Satzes mit den spielerisch stärkeren Hofheimern mithalten. Das Spiel ging mit 25:8 und 25:11 an die MTS. Die Jungs der Jungmannschule Eckernförde sollten es den Hofheimern aber im zweiten Spiel ein wenig schwerer machen. Doch im Endeffekt waren die Hofheimer aber auch in dieser Begegnung spielerisch überlegen. Eckernförde konnte jeweils nur bis zur Satzmitte mithalten. Mit 25:14 und 25:14 haben die Hofheimer auch das zweite Spiel gewonnen. Nun ging es im dritten Spiel des Tages um den Gruppensieg und die direkte Qualifikation für das Viertelfinale. Gegner waren die Mädchen des Bernhard-von-Cotta-Gymnasiums Brand-Erbisdorf aus Sachsen. Auch sie hatten ihre beiden ersten Gruppenspiele deutlich gewonnen. Beide Teams kämpften von Anfang um jeden Ball. Lange Ballwechsel bestimmten das Spiel, meist aber mit dem besseren Ende für die Hofheimer. Nach 18 Minuten stand es 25:11 für die MTS. Das Satzergenis war klarer, als der Spielverlauf es widerspiegelte. Im zweiten Satz war das Spiel noch ausgeglichener. Keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen. Erst nach zwei wuchtigen Angriffen von Florentin Richter konnte sich die MTS mit 17:14 absetzen. Die Moral der Sächseninnen war gebrochen. Die MTS gewann auch Satz zwei mit 25:16. Die erste Überraschung stand fest. Die MTS stand im Viertelfinale.

Am zweiten Turniertag traf man im Viertelfinale auf die zweite Mannschaft des Carl-Human-Gymnasiums aus Essen. Die Jungs starteten sehr konzentriert und aufmerksman. Sie ließen den Essener Mädchen keine Chance. Mit 25:7 und 25:8 behaupteten sich die Hofheimer sehr deutlich und standen nun im Halbfinale. Es bahnte sich eine Überraschung an. Halbfinale!

Mit der Staatlichen Regelschule Oststadt Gotha galt es nun eine harte Nuß zu knacken. Die Gothaer Jungs waren sehr athletisch und hatten eine ähnliche Spielanlage wie die MTS Jungs. Viele spektakuläre Ballwechsel sollten das Spiel prägen. Beide Seiten schenkten sich nichts. Mitte des ersten Satzes konnten die Hofheimer eine schwache Annahmephase seitens der Gothaer ausnutzen und sich entscheidend absetzen. Mit 25:17 ging der erste Satz an die Hessen. Im zweiten Satz gab Gotha nochmal alles. Beim Stand von 10:13 aus Hofheimer Sicht krönte Marvin Knab einen hartumkämpften Ballwechsel mit einem Monsterblock für sein Team. Dies sollte die Wende im zweiten Satz sein. Hofheim machte nun keinen Fehler mehr und wehrte nahezu alle Gothaer Angriffe ab und wandelte sie in direkte Punkte um. Am Ende stand es 25:20. FINALE. Einfach Wahnsinn! Silber war den Hofheimern nicht mehr zu nehmen.

Nun hieß der Gegner Marien-Realschule Kaufbeuren. Die Mädchen aus Bayern setzten sich in ihrem Halbfinale ebenfalls mit 2:0 gegen die Jungs von der Grundschule Jävenitz durch. In der Gruppenphase schlugen sie ebenfalls die Jungs aus Gotha. Es wurde also ein ausgeglichenes und spannendes Spiel erwartet.

Das Finale sollte erst abends nach dem Abendessen um 20 Uhr stattfinden. Alle Teams saßen rings um das Feld und feuerten die beiden Finalisten an. Die Halle war am toben.

Das Finale entwickelte sich zu einem technisch und taktisch sehr hochwertigen Spiel. Kleinfeldvolleyball auf aller höchsten Niveau. Beide Teams waren auf Augeshöhe. Die athletischen und technisch sehr gut ausgebildeten Mädchen aus Bayern machten es den Hofheimern immer wieder schwer zu punkten. Zwei gute Abwehraktionen von David Schäfer führten zu einem direkten Punktgewinn und für eine 3 Punkte Führung im ersten Satz. Mit druckvollen Aufschlägen konnte diese dann auf 8 Punkte ausgebaut werden. Damit ging der erste Satz mit 25:17 an die MTS. Nun galt es die Ruhe zu bewahren. Die Bayern Mädchen warfen im zweiten Satz nun alles in eine Waagschale. Hofheim konnte aber dagegen halten. Die erste Führung beim Stand von 18:17 konnten die Jungs sogar noch weiter ausbauen. Um 20:46 Uhr verwandelte David Schäfer den erlösenden zweiten Matchball. Nun waren alle Dämme gebrochen. Spieler und Trainer lagen sich in den Armen und freuten sich riesig über den Titelgewinn.



Nach 2012 holt die MTS die zweite Goldmedaille nach Hofheim. Unglaublich. Nachdem die Jungs im vergangenen Jahr noch einen respektablen 5. Platz errungen hatten, schafften sie es in diesem Jahr auf Platz 1. Lehrer-Trainer Tim Schön war überglücklich. "Ich freue mich eine so tolle Entwicklung meiner Jungs beobachten zu können. Wir sind auf dem richtigen Weg. Ich hoffe, dass sich dieses bislang

inoffizielle Bundesfinale etabliert und unter den Mantel von Jugend trainiert für Olympia genommen wird. Beim WK IV kann man die Kinder noch zum Volleyballsport begeistern. Die jungen Athleten haben ein sehr gut organisiertes Großturnier erleben dürfen. Ich kann nicht verstehen, warum einige Bundesländer ihren Schulen eine so großartige Veranstaltung verwehren," resümiert Tim Schön. "Ich hoffe, dass die Hofheimer auch im nächsten Jahr wieder am Bundesfinale WK IV teilnehmen werden," sagt er weiter.

Es spielten: Jan Breburda, Marvin Knab, Fynn Reindl, Florentin Richter, David Schäfer